

31. MODELLEISENBahn-, MODELLAUTO- UND SPIELZEUGBÖRSE IM STADTTHEATER IN OLTEN

# Mit dem Bummler durchs Stadttheater

MIRJAM MEIER

Am vergangenen Sonntag fand bereits zum 31. Mal die Modelleisenbahn-, Modellauto- und Spielzeugbörse im Stadttheater in Olten statt. Sammler und vor allem Väter mit ihren Söhnen waren an der Börse anzutreffen, aber hin und wieder auch Frauen, die ihre Männer begleiteten oder ganze Familien mit Kindern. Organisator Roland Arnet zeigte sich zufrieden über die diesjährige Veranstaltung. «Seit letztem Jahr führen wir die Börse in den Herbstferien durch, weil sie sich dann am wenigsten mit anderen Veranstaltungen kreuzt. Ob wir dieses Konzept auch für das nächste Jahr beibehalten werden, wird sich noch zeigen», so Arnet. Grossartig Gewinn zu machen sei

nicht das Ziel. Eine schwarze Null reiche ihm bereits. Sowieso sei der Anlass nur dank viel Herzblut durchführbar. Arnet rief 2001 mit einigen Kollegen die Modelleisenbahn-, Modellauto- und Spielzeugbörse ins Leben. Der geistige Vater von nicht weniger als 250 Modellen im Eisenbahnbereich gründete die Messe, um einerseits dem rückläufigen Modelleisenbahnbusiness eine Plattform zu bieten und andererseits wieder bei jungen Besuchern die Faszination für Lok und Wagen zu wecken. «Zudem haben wir von Anfang an die Messe für den Spielzeubereich geöffnet. Ich hätte gerne mehr Spielzeugstände an der Börse, um das Angebot für die Kinder zu vergrössern, doch leider gibt es kaum noch Personen, die sich auf dieses Segment spezialisiert haben», bedauert Roland Arnet.



Zwar waren die **MODELLEISENBÄHNEN** in unterschiedlichen Modellen, Marken und Grössen zahlreich vertreten, ....



.... doch auch ein **KLEINES SORTIMENT** an Kinderbüchern, Puppen, und Plüschtieren gab es an der Börse zu finden.



**SAVINA TORRI** aus dem Bündnerland besuchte mit ihren Eltern aus Bätterkinden (BE) und ihren beiden Kindern **GIANNA** (5 Jahre) und **ELIO** (3 Jahre) die Börse in Olten. Die Kinder freuten sich über ihre neuen Spielsachen: eine Barbie, ein Rössli, Autos und ein Traktor.



**MARCEL HOCHREUTNER** und **ROLLI ALTHERR** sind regelmässig mit einem Stand an der Börse vertreten. Dieses Mal vor allem mit Modellen in der Spur N.

**RUDOLF BINDSCHEDLER** aus Muri (BE) kaufte für sich einen RhB-Triebwagen und am Stand von **HELGA** und **HERBERT KRAMER** einen RhB-Güterwagen sowie einen Kranwagen für die Kinder, den sie sich schon lange gewünscht haben.



**HANS GERTSCH** aus Ueberstorf (FR), selbst mit einem Stand vertreten, hielt mit Sohn **ALESSIO** Ausschau nach einem schönen Modellauto für den anderen Sohn.



**MAX SCHENK** verkaufte an seinem Stand insbesondere Blechspielzeug und Modelleisenbahnen.



**HOLGER ZIELINSKI** aus Olten besuchte zum ersten Mal die Börse und wurde fündig bei einigen Büchern.



**THOMAS** und **NICOLE ZENTSCH** aus Däniken mit Sohn **TIMO** (11 Jahre) waren auf der Suche nach Zubehör für die Märklin-Bahn, welche Thomas Zentsch einst mit seinem Vater aufbaute und nun diese Tradition mit seinem Sohn Timo fortsetzen wird.

**MARTIN SIEGWOLF** aus Niederglatt (ZH) sorgte neben seinem Fundus an Modelleisenbahnen und -zubehör für eine faszinierende Abwechslung. Er stellte die von Rolf Währer aus Ebmatingen (ZH) selbst gefertigten Holz-Häuser im Massstab 1:87 aus.

